

Rundbrief 250, 13.09. 2017

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen)

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

Manfred Asendorf hat uns verlassen. Er gehörte nach 1968 zu den Mitbegründern einer kritischen Geschichtswissenschaft in Deutschland, sein Reader "Aus der Aufklärung in die permanente Restauration" (Hamburg 1974) wurde für viele zum Handwerkszeug in der Lehre. Sein allgemein bekanntestes Werk ist vielleicht "Wegbereiter der Demokratie. 87 Portraits" Stuttgart 2006. Ein akademischer Nachruf wird in der ZWG erscheinen. Wir trauern um diesen großen Verlust.

Inhalt

<i>ZWG, Redaktion und Preis</i>	<i>S.2</i>
<i>Veranstaltungen des VGWS</i>	<i>S. 3</i>
<i>Aslı Vatansever: Tagung Wissenschaftsfreiheit</i>	<i>S. 4</i>
<i>Bericht aus Budapest</i>	<i>S. 4</i>
<i>Veröffentlichungen aus dem Verein</i>	<i>S. 5</i>
<i>Empfehlungen zur Rezension</i>	<i>S. 5</i>
<i>Vereinsgeschichte: Rundbriefe 1 - 250</i>	<i>S. 6</i>
<i>Einladungen befreundeter Institutionen</i>	<i>S. 8</i>

Redaktion der ZWG: Mitarbeit?

Gibt es jemanden im Verein, der in der **Redaktion** mitarbeiten möchte? Sie/er würde Mitglied in einem guten Team, in dem man viel lernen kann! Und er/sie wird mit Prof. Jürgen Nagel zusammen arbeiten können, der ja ab Heft 19.2 die Geschäftsführung der Herausgabe der ZWG übernimmt. Und es gibt auch ein kleines Anerkennungshonorar von 150 E.

Interessenten wenden sich bitte an den ab 19.2 Geschäftsführenden Herausgeber Prof. Dr. Jürgen Nagel juergen.nagel@fernuni-hagen.de
Und/oder den leitenden Redakteur Dr. Jens Binner:
jens.binner@stiftung-ng.de

PREIS DER ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 2018

Die Zeitschrift für Weltgeschichte (ZWG) sieht es als eine ihrer Aufgaben an, Forschungen zur Welt- und Globalgeschichte in deutscher Sprache zu fördern, um eine stärkere universitäre Verankerung dieses Fachgebietes anzuregen. Daher setzen die Herausgeber der ZWG den mit 2000 EUR dotierten Preis der Zeitschrift für Weltgeschichte zum zweiten Mal aus. Er wird für die beste deutschsprachige und publizierte oder publikationsfähige Erstlingsmono-graphie zur Welt- und/oder Globalgeschichte der letzten drei Jahre (über Themen ab der Periode, die wir in Europa Mittelalter nennen) vergeben, in der Regel also eine Dissertation. Der Preis wird nur vergeben, wenn das Gremium aus Herausgebern einen Beschluss mit absoluter Mehrheit fasst.

Autorinnen und Autoren können eigene Arbeiten für diesen Preis vorschlagen oder ihre Arbeiten können von anderen vorgeschlagen werden.
Vorgeschlagene Arbeiten bitte zusammen mit CV

bis zum 1. Oktober 2017

an den z. Zt. Geschäftsführenden Herausgeber der ZWG (Prof. Dr. em. Hans-Heinrich Nolte, Bullerbachstr. 12, D - 30890 Barsinghausen) oder an den Geschäftsführenden Herausgeber ab 2018: Prof. Dr. Jürgen Nagel, (Geschichte Europas in der Welt, Historisches Institut der FernUniversität Hagen, Universitätsstr. 33/ KSW, D 58097 Hagen) senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die ZWG erscheint im Peter Lang Verlag und bietet ein deutschsprachiges Forum für die internationale Debatte und Forschungen über Global- und Universalgeschichte. Die ZWG sucht die Kooperation mit Regionalstudien,

lädt Mitarbeiter aus anderen Disziplinen ein und wendet sich an eine breite Öffentlichkeit.

VERANSTALTUNGEN

20/21. Oktober in Wien

INTERNAL PERIPHERIES IN INTERNATIONAL COMPARISON

Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, A 1010 Wien, Marietta Blau Saal

20th October 2017, 10 a.m.,

Hans-Heinrich Nolte (Hannover): Internal peripheries as research approach

Habsburg Central Europe

Christoph Augustynowicz (Universität Wien): Silesiographia: Education and historiography as „spaces of agency“ in **Silesia under Habsburg** government

Klemens Kaps (Universität Wien): Internal peripheries in a polycentric Empire: The case of the **Habsburg Monarchy, 1713-1815**

Mladen Medved (Central European University, Budapest): **Beyond Empire:** Developmental Discourse in mid-19th century Habsburg Monarchy

Andrea Komlosy (Universität Wien): Relating internal and external peripheries: The Austro-Hungarian Empire in **the late 19th century**

The German Empire and Germany

Elizabeth B. Jones (Colorado State University): Fixing **Prussia's Peripheries:** Agricultural Crisis and German State-Building in the 1860s

Justyna Aniceta Turkowska (Justus-Liebig-Universität Gießen): Grieving East: Medical Staff, Political Struggles and National Engineering in the Prussian Province of **Posen**

Sabine Beißwenger (ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund): **Spaces of agency:** a comparison of two peripheralized German regions

The European South

Korinna Schönhärl (Universität Duisburg-Essen): Money for the European Periphery? Investment decisions of Central European Bankers in **Greece** in the 19th century

21st October 2017, 9.30 a.m. Eastern Europe and Latin America

Bulat Rakhimzianov (Institute of History of the Academy of Sciences of the Republic of Tatarstan): Political Frontier of Muscovy: the Case of the Khanate of **Kasimov** and Others

Saskia Geisler (Ruhr-Universität Bochum): A Cross-Border Periphery? A Case Study on the Finnish Region **Kainuu** and its Soviet Neighbour Karelia

Jan Sowa (Polska Akademia Nauk, Warszawa): Internal peripheries in Eastern Europe and capitalist development: Theoretical approximations

Christian Cwik (Trinidad Tobago): Caribbean intersections of global trade in so called colonial peripheries of the **Spanish Empire** during the 17th and 18th centuries

Institut für Wirtschafts und Sozialgeschichte der Universität Wien in Kooperation mit dem VGWS. Teilnahme ist frei und Gäste sind willkommen! (bitte eine Vorinformation an Dr. Klemens Kaps klemens.kaps@univie.ac.at)

VORSCHLAG VON ASLI VATANSEVER¹.

AUFRUF zu einer TAGUNG zu den Problemen von WISSENSCHAFTSFREIHEIT.

Angesichts der zunehmenden reaktionären Offensiven gegen kritisches Denken ist es angebracht, ein Themenheft der ZWG zu akademischen Freiheiten in Geschichte und Gegenwart zu planen. Es wäre gut, wenn das Thema auf einer Tagung des VGWS vorbereitet werden könnte.

Der Vorstand unterstützt eine solche Tagung.

Als Ort hat Ralf Roth **Frankfurt** vorgeschlagen, als Termin ist 2. und 3. November 2018 in Aussicht genommen. Ein Call for Papers wird im kommenden Rundbrief erscheinen..

Diejenigen, die an Tagung und Mitarbeit an dem vorgeschlagenen Heft der ZWG interessiert sind, bitte ich, sich direkt an mich zu wenden:

Dr. Asli Vatansever : aslivtnsvr@yahoo.com

BERICHT (hhn)

Der 5. Kongress des European Network in Universal and Global History (ENIUGH) in Budapest 31. VIII. – 3. IX. 2017² war ein mit etwa 600 angemeldeten Teilnehmern und vielen guten Vorträgen sowie spannenden Debatten ein schöner Erfolg. Bei der Bereitstellung der Räume wechselten die Corvinus-Universität und die Central European University sich ab.

Zentrale Diskussionen – über Sozialismus in der Weltgeschichte (Attila Melegh, Raquel Varela, Marcel van der Linden, József Börösz, Adrian Grama, Steffi Marung), oder Revolution und Religion (Nadia Al-Bagdadi, Said A. Arjomand, Aziz al_Azmeh, Björn Wittrock) – wurden von einer Vielzahl von kleinen und

¹ Vgl. auch Christian Lekon, Asli Vatansever Hg.: Schwerpunkt Islam und Säkularisierung = ZWG 16.1 (2015).

² Programm www.eniugh.org/congress

großen Panels ergänzt. Auch in denen wurden teils große Themen der Weltgeschichtsschreibung - wie Wirtschaftsgeschichte 1500 – 2000 behandelt, teils aber auch enger gefasste wie Rollen afrikanischer Frauen, wie wissenschaftliche Institutionen im Imperialismus oder wie Folgen des Sklavenhandels (Ulrike Schmieder, Christian Cwik). Klemens Kaps organisierte ein Panel zu inneren Peripherien (Andrea Komlosy, Mladen Medwed, Christine Berth). Manuela Boatcă leitete das Panel Transnational political economies of technoscience in post-socialist semiperipheries” und legte ein Paper zum Panel “Histories of transitions: latin America and Eastern Europe Compared” vor. Christian Cwik leitete das Panel “Revolutions in Ibero-America”, Marcel von der Linden stellte die englische Ausgabe von Andrea Komloss “Arbeit” vor.

Wichtig war die Vorstellung von Forschungszentren der Globalgeschichte vom EHESS Paris und dem Europainstitut in Basel über die Forschungsstelle >Globale Prozesse< in Konstanz bis zu den Universitäten Warwick und Exeter; die Åbo Akademi nicht zu vergessen.

Der nächste Kongress ist für August 2020 in Turku geplant.

VERÖFFENTLICHUNGEN AUS DEM VEREIN

N. È. Vashkau, A. N. Dolgikh, L. N. Korneva Hg. (Otveted.): Preodolenie proshlogo v Germanii in Rossii: opyt i uroki n budushchee (pamjati professora A. I. Boroznjaka) Lipeck 2017 (Lipeckij Gosudarstvennyj Pedagogicheskij Universitet) **Die BEWÄLTIGUNG DER VERGANGENHEIT IN DEUTSCHLAND UND RUSSLAND ... (zum Gedenken an Professor A. I. Boroznjak)** ISBN 978-5-88526-856-1, 230 S., Bibliographie Boroznjaks, Verzeichnis der Beiträger. *Grußworte : die Rektorin der Universität N. V. Fedina - der Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Moskau, N. Katzer – Der Sekretär der Gemeinsamen Kom-mission V. I. Ishchenko // Zur intellektuellen Biographie (M. P. Lapteva) // Verbindungen zu Vologda (B. V. Petelin), Ivanovo (V. L. Chernoperov) // Der Antihilterwiderstand im Werk Boroznjaks (B. L. Khavkin) // Das historische Gedenken an die Russlanddeutschen (N. È. Vashkau,) // Das Problem des historischen Gedenkens im Aufklärungsdiskurs (V. B. Car'kova) // Die Bewältigung des Eurozentrismus als sozialphilosophisches Problem (S. I. Dan'kovcev) // Das west-sibirische Zentrum für Deutschlandforschungen : Historiographie der totalitären Vergangenheit in Deutschland und Russland (L.N. Korneva) // Die Ideologie der >konservativen Revolution< und der Nationalsozialismus (O. È. Terekhov) // National-sozialismus und Stalinismus: Probleme vergleichender Forschungen (S. V. Artamoshin) // Die zweifache Bewältigung der totalitären Vergangenheit in Deutschland (B. Bonwetsch) // Die Wehrmachtsausstellung (J. Zarusky) // Ein Treffen, dass nicht zustande kam (Brandt und Chruschtschow) (R. V. Dolgilevich) // Deutsche in der russischen Satire 1917-18 (T. A. Filippova) // Eigen und fremd in der Lächerlichkeitskultur des Großen Vaterländischen Kriegs (E- V. Ogarkova) // Gendercharakteristiken in französischsprachigen Plakaten des 2. Weltkriegs (mit 22 farbigen Reproduktionen) (E. V. Zagorodneva) // Kooperation am Beispiel des Museums in Berlin-Karlshorst (J. Morrè) // Realien aus der Geschichte des 2. Weltkriegs als Material für den Kurs >Geschichte der englischsprachigen Länder< (P. A. Shkurat) // Das Heimatkonzept im deutschen und im russischen poetischen Diskurs (L. N. Beleni-kina) // Das Russlandbild in der gegenwärtigen deutschen Literatur (T. Ju. Vasileva) // Der Kinoklub >Nostalgie< (A. A. Ljuljushin) // Marlen Khuciev (“eine Schlüsselfigur des russischen Films in der zweiten Hälfte*

der 90er Jahre”((N. A. Maslakova)// M. N. Orlova: Aus dem Briefwechsel mit Boroznjak) // Erinnerungen von Studenten

Nachruf: N. È. Vashkau, B. L. Khavkin: Aleksandr Ivanovič Boroznjak. Istorik i vremena, in: Novaja i Novejšhaja Istorija 2017.4, S. 129 – 140.

NACHTRAG REZENSIONEN

Angelika Epple: Geschlechtergeschichte global in: L’Homme. Europäische Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft 23.2 (2012) S. 87 – 95

angelika.epple@uni-bielefeld.de

LESEEMPFEHLUNG

DAS PARLAMENT 67.37 (11.09.2017)

Das lange Warten. Südosteuropa: Die Annäherung des Westbalkans an die EU hat bisher weniger gebracht als erhofft.

Beiträge zu allen Staaten Südosteuropas und einigen Sachfragen wie Donau und Mächte. In der Beilage AUS POLITIK UND ZEITGESCHICHTE aktuelle Beiträge zur Lage der EU insgesamt , u.a. Steven Hill: Europa an der Spitze?

Redaktion.das-parlament@bundestag.de

VORSCHLÄGE ZUR REZENSION

Jürgen Kaube: **Die Anfänge von Allem**, Berlin 2017 (Rowohlt) , 445 S., davon 48 S. Nachweise und 41 S. Literatur.

Es geht in 16 Kapiteln um die Anfänge vom aufrechten Gang, vom Kochen, vom Sprechen, vom Rad, von der Stadt ...bis zum Anfang des Erzählens, des Geldes und der Monogamie. Kaube ist Soziologe und seit 1999 Redakteur der Frankfurter Allgemeinen; seit 2015 Herausgeber der FAZ.

Im kommenden Rundbrief wieder mehr Vorschläge! Wenn Ihr jetzt einen Rezensionsvorschlag habt, bitte an:

manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de

NOTIZ ZUR VEREINSGESCHICHTE

Heute sende ich Ihnen und Euch die 250. Nr. der Rundbriefe . Begonnen habe ich 1994, da eine lehrstuhlgestützte Kommunikation , Forschung und akademische Kooperation in Globalgeschichte mir nicht erreichbar war. Wir versuchten , mit einem Verein - etwas nach dem Beispiel der American World History Association - zu arbeiten. Hoffentlich war der eine oder andere der folgenden Rundbriefe ergiebig! Mindestens wurde auf viel jeweils neue Literatur hin-

gewiesen und zu vielen Veranstaltungen eingeladen - über Säkularisierung und Islam, über Indien und China, über Russlandbilder, die politische Ökonomie des Weltsystems, innere Peripherien - die Einladung nach Wien gilt noch! - und Osteuropa nach dem Ende der UdSSR. Auch erschienen Aufrufe, wie in Rbf. 248 zu einer Tagung über Wissenschaftsfreiheit (s.u.).

1994 war der Verein gerade in das Vereinsregister eingetragen worden und wir hatten zwei kleine Tagungen veranstaltet: über "beide Amerika" (Kurzbericht in Das Argument 199) und über "Nordwestdeutschland im Internationalen System". Mit dem 7. Rundbrief (10.IV.1995) und der Ankündigung der Kleintagung über "Migrationen im Weltsystem" begann der Übergang zum PC - holprig genug.

Als Vorläufer der ZWG wurden auch größere Rundbriefe hergestellt oder Anlagen beigefügt. 1997 erschienen die Übersetzung eines Ausgrabungsberichtes aus Minsk über ein "killing-field" des Stalinismus,³ und eine Sammlung von Kongressberichten, Rezensionen und Beiträgen von Dariusz Adamczyk und mir.⁴ Rundbrief Nr. 30 März 1998 bot Aufsätze von Hazel Henderson, Elena Sereguina und Igor Smirnov, einige Miszellen, Berichte über fünf Tagungen sowie erneut Rezensionen.

Rundbrief 33 im Oktober 1998 war ein Band mit Aufsätzen zur Geistesgeschichte im Weltsystem, zur Meuterei der makedonischen Truppen 324 v. u. Z; sowie einer didaktischen Skizze über Hauptmanns Weber und Ivanovo. Außerdem Berichte zur World-History-Association sowie 13 Rezensionen. D. Adamczyk über die Islamische Welt und Feldbauers Islambuch; W. Wortmann über Franks ReORIENT; Ellen Baumann über Taylors Buch über Hegemonie; E. A. Vishlenkova über

³ Rundbrief 21, Anlage 1: A. V. Iou u.a.: Kurapaty. Ausgrabung eines Gräberfelds aus dem Stalinismus, übers. Harald Pinl, 1997.

⁴ Rundbrief Nr. 25, 30. September 1997. Die Aufsätze: Dariusz Adamczyk: Polen im modernen Weltsystem der Frühen Neuzeit/ Nolte: The end of expansion and the need for multilevel World Federalism.

den 3. Band zu Inneren Peripherien und viele aus meiner Feder (zu Courtois' Schwarzbuch, Holocaust und deutscher Besatzungspolitik, zu den Wolga-Deutschen und russischer Faschismustheorie).⁵ Rundbrief 37 März 1999 war dann 107 Seiten stark; neben politischen Kommentaren, Seminarberichten und 12 Rezensionen bot er ein "Register" aller bis dahin in den Rundbriefen publizierten Beiträge und Rezensionen nach Sachthemen, gewissermaßen zum Abschluss dieser Periode der Rundbriefe beim Übergang zur ZWG.

Manchmal wurden den Rundbriefen wichtige Texte beigelegt, so N.G.C. Canclini: Die Zukunft der multikulturellen Gesellschaften, übers. V. Wunderlich, zu Rbf. 13; Andrej Fursov, Jurij Pivovarov: Kommunismus, Russland und die alte Ordnung zu Rbf. 15; Rezensionen (Bairoch, Hanson & Spohn, Hroch & Klusáková, Jesse Helms, T. G. Ash, E. Fawcett, Hannah Newcombe, Barbara Stallings und ein kleiner Text von mir: "Die Rückkehr des Staats in die entwicklungspolitische Debatte" zu Rbf. 17 (1996).

Nach einem kurzen Versuch, über Konferenzen in der ZWG zu berichten (was angesichts der guten Konferenzberichte in HistSozKult aufgegeben wurde), ist diese Rubrik mit der Einschränkung auf vereinsnahe Tagungen in den Rundbrief zurückgewandert, z.B. in Rbf. 116 (Januar 2007) über die Tagung zu Imperien und in Rbf. 153 (April 2010) über das Colloquium "Neue Forschungen zu Massenverbrechen".

Ab 140 (2009) sind die Rundbriefe meist online: www.vgws.org/Rundbriefe. Hoffentlich findet Ihr Wissenswertes: Jedenfalls viel Spaß bei der Lektüre!
Euer Vielleser und Vielschreiber: Hans-Heinrich

EINLADUNGEN BEFREUNDETER INSTITUTIONEN

Hamburg & Lüneburg: Ausstellungen und Vortragsreihen: Marx und der Oktober
Ausstellung im Museum der Arbeit: Das Kapital: www.museumsdienst-hamburg.de
info@museum-der-arbeit.de

⁵ Verein für Geschichte des Weltsystems, Rundbrief 33, Redaktion Ellen Baumann, Oktober 1998.

Vortragsreihe NordOstInstitut Lüneburg und Landeszentrale für Politische Bildung: 100 Jahre Oktoberrevolution, September bis Oktober [darunter 4. Oktober: souveräne Diktatur/ 29. November: Konkurrierende Imperien? / 5. Dezember Podiumsdiskussion]
 Programm www.ikgn.de; sekretariat@ikgn.de
www.hamburg.de/politische-bildung ; anika.samesch@bsb.hamburg.de
Stummfilmtage 21.9. – 28.9. im Metropolis Kino [darunter der Potemkin, aber viel mehr – Bett und Sofa von 1926, Brüder von 1929, Die ungewöhnlichen Abenteuer des Dr. West von 1924, Oktober , die Reise zum Mars ... www.metropoliskino.de
info@kinematek-hamburg.de

Bielefeld Universität, 5.- 7. Oktober
Tagung “Practices of Comparing: Ordering and Changing the World”
www.Uni-bielefeld.de/sfb1288/Kickoff.html
Vera.breitner@uni-bielefeld.de

***Hannover 5. Oktober 14:00 VOLKSBUND**
 Volksbundforum im Haus der Industrie, Schiffgraben 36, 30175 Hannover
1917-2017 Russlandbilder – Deutschlandbilder
Prof. Rolf Wernstedt: Negative und positive Stereotype
Prof. Dr. H-H. Nolte: Russland und Deutschland im gegenwärtigen System der Mächte
Podiumsdiskussion: Dr. h.c. Heinz Wiese/ Nina Janz
 Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Roland.behrmann@volksbund.de

*** Hannover 11. Oktober, 19:00** Ist das ein Mensch? Dieter Hufschmidt liest Primo Levi.
 Jüdische Bibliothek Hannover, Fuhsestr. 6, 30419 Hannover
Juedischebibliothek@israel-jacobsen-gesellschaft.de , kristina.Geyer@t-online.de

*** Barsinghausen 18. Oktober: 16-18.00** Jörg Dervedde: MARSHALLPLAN FÜR AFRIKA ? Historisch-Politisches Colloquium:, Mittwoch 16-18:00, VHS Calenberger Land, Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen – 5 Minuten vom Bahnhof
 Weitere Teilnehmer sehr willkommen, Infos hquadrat5@gmail.com

Hannover Veranstaltungen der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung ZEW
 Programm, Literaturempfehlung etc. www.zew.uni-hannover.de
 Nachfragen an Thomas.bertram@zew.uni-hannover.de
23.Oktober 16:00-18:00 , Uni-Hauptgebäude Raum B 305:
 Dariusz Adamczyk und H.-H. Nolte Vorlesung **Osteuropa/Eurasien I**,
1. November Diskussionsseminar, 10:00 – 12:00, Raum 002, Gebäude 1209 (Hofgebäude Schloßwender Str. 5
 Burkhard Breslauer: **Lüge, Fake, wer einmal lügt ...**

*** Wien, 24. Oktober 18:00** *Seminarraum WiSo, Universitätsring 1, Stiege 6*
Patricia Hudson (Cardiff) The Industrial Revolution and the Anthropocene

*** Hannover 1. November 19:00**
 Dr. Lea Weik: Jüdische Künstler und das Bild vom ewigen Juden – vom antijüdischen Stereotyp zur jüdischen Identifikationsfigur. Jüdische Bibliothek, Fuhsestr. 6, 30419 Hannover
Juedischebibliothek@israel-jacobsen-gesellschaft.de , kristina.Geyer@t-online.de

*

*In Zusammenarbeit mit dem Volkshochschule Calenberger Land,
Barsinghausen, Langenäcker 38, 5 Minuten vom Bahnhof
Lädt das Historisch/Politische Colloquium Barsinghausen ein
Donnerstag, 2. November, 18.00 - 21:15, in der VHS
Prof. Dr. Michael Gehler, Universität Hildesheim/Österreichische Akademie der
Wissenschaften:
DEUTSCHLAND ALS NEUE ZENTRALMACHT ?
Zugleich Buchvorstellung: M. Gehler: Geschichte Europas, Neuaufl.*

*

*Stadt Hamburg: 21. November 18:00, Rathaus -Bürgersaal
Podiumsdiskussion:
HAMBURGS STAAT UND HAMBURGS KIRCHEN - WOHIN GEHT DIE REISE ?
Zugleich Buchvorstellung: Helmut Stubbe da Luz Universität der Bundeswehr
Hg.: Säkularisation in Hamburg*

***Barsinghausen: 26. November: 16-18:00, VHS Calenberger Land, Langenäcker 38, Dr. Bernhard Klinghammer: REFORMATION UND BAUERNKRIEG**

** Wien 28. November 18:00 SeminarraumsWiSo, Universitätsring 1, Stiege 6
Hans-Heinrich Nolte: "Steuern die USA auf ein neues Imperium zu?"
Zugleich Buchvorstellung:
Hans-Heinrich Nolte : Kurze Geschichte der Imperien*

*** Wien 30. November 14-19:00 FSP Globalgeschichte: Untersuchungseinheiten der Globalgeschichte: Weltregion, Weltsystem, Zivilisation, Imperium**
(Beiträger Matthias Middell, Leipzig/ Andreas Eckert, Berlin/ Andrea Komlosy, Wien/ Attila Meleg, Budapest/ Hans-Heinrich Nolte, Hannover)

*Mit vielen guten Wünschen
Euer Hans-Heinrich*

*Nb.: im zweiten Attachment etwas Eigenreklame ...
dem Ochsen, der drischt,*